Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 87 (1996)

Heft: 21

Rubrik: Bücher und elektronische Medien = Livres et médias électroniques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

daten einer elektrischen Maschine und deren wichtigsten Betriebskenngrössen (zum Beispiel für Asynchronmaschine: Einschaltstrom, Anlaufmoment, Kippmoment, Erwärmung usw.) zu verstehen, ist das Ziel dieses Seminars. Es wird unter der Leitung von Prof. Dr. H. Kleinrath, Institut für elektrische Maschinen und Antriebe der Technischen Universität Wien, durchgeführt. Weitere Auskünfte erteilt: Dr. R. E. Neubauer, IEM, ETH Zürich, Tel. 01 632 65 54.

8. Swisstech – Treffpunkt der Wertschöpfungspartner

19.–23. November 1996 in Basel

Die Swisstech – Fachmesse der Zulieferindustrie und für internationale Partnerschaften – findet alle zwei Jahre auf dem Messegelände in Basel statt. Sie vereinigt Angebot und Nachfrage und gilt als Begegnungsforum von Kunde und Lieferant im Zulieferbereich; sie ist der Treffpunkt der Wertschöpfungspartner.

Der Zulieferer hat die Aufgabe, massgeschneiderte Problemlösungen zu bieten. Er ist gefordert, seine Dienstleistungen auch am Messestand zu präsentieren, er muss sein exklusives Know-how, seine Kooperationsfähigkeit und seinen Organisationsgrad dem Fachbesucher für den gemeinsamen Kundenerfolg demonstrieren. Der Zulieferer wird so zum kompetenten Partner des Einkaufs und die Messe zur wichtigen Plattform für die Beschaffungsmarktforschung, da Informationen nicht einseitig zur Darstellung kommen, sondern Meinungen, Spezifikationen und Anforderungen ausgetauscht werden.

Anforderungen an die Netzregelung bei Deregulierung

15./16. April 1997 in Berlin

Durch einen weltweiten Deregulierungstrend, der sich auch in der EU-Richtlinie zur freien Elektrizitätswirtschaft zeigt, steht die Realisierung eines Marktes für Elektrizität noch in diesem Jahrzehnt an. Auch wenn noch nicht alle Details festliegen, lassen Erfahrungen in zahlreichen europäischen Ländern sowie den USA doch bereits zahlreiche Chancen und Herausforderungen für EVU und Hersteller energietechnischer Anlagen erkennen. Unter dem Titel «Anforderungen an die Netzregelung bei Deregulierung der Elektrizitätswirtschaft und erweitertem Verbundbetrieb» veranstalten die VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA) und die Energietechnische Gesellschaft im VDE (ETG) eine Fachtagung, an der die neuen Anforderungen wie auch neue technische Möglichkeiten und Massnahmen vorgestellt und diskutiert werden sollen. Darüber hinaus werden mögliche Grenzen für den freien Energiewettbewerb und den Verbundausbau aus der Sicht der Netzdynamik aufgezeigt.

Weitere Informationen bei VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA), Postfach 10 11 39, D-40002 Düsseldorf, Telefon +49 211 6214 227.

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Lexikon der Elektrotechniker

Von: *Kurt Jäger* (Hrsg.). VDE-Verlag, Berlin, 1996. 480 Seiten, gebunden. ISBN 3-8007-2120-1. Preis: Fr. 84.–.

In 653 Kurzbiographien (ergänzt durch 185 Bilder) von Ampère bis Zworykin werden Lebensläufe von «Elektrotechnikern» dargestellt, welche Wesentliches zur Entwicklung der Elektrotechnik beigetragen haben. Elektrotechniker können dabei Naturwissenschaftler sein wie Wilhelm Conrad Röntgen, der die nach ihm benannten Strahlen entdeckte und damit der Medizin ein sensationelles, neuartiges Diagnose-Instrument schenkte. Elektrotechniker sind Funktechniker wie Guglielmo Marconi, der das drahtlose Telefonieren rund um den Erdball ermöglichte und am Anfang von Rundfunk und Fernsehen stand. Elektrotechniker waren Thomas Alva Edison, Emil Rathenau und Werner von Siemens, welche der Menschheit die elektrische Beleuchtung brachten. Kurz: Elektrotechniker im Sinne dieses Buches sind Physiker, Chemiker, Erfinder oder Industrielle, Deutsche, Franzosen, Engländer, Schweizer oder Amerikaner, welche in der Elektrotechnik ihre Spuren hinterlassen haben.

Das Lexikon der Elektrotechniker ist ein internationales biographisches Handbuch. Jeder an der Geschichte der Elektrotechnik Interessierte wird dieses Werk, das weltweit kein Pendant hat, mit Gewinn benutzen. Neben den Angehörigen der elektrotechnischen Berufe sowie den Studierenden der verschiedenen Fachrichtungen können natürlich auch Archivare, Bibliothekare, Journalisten, Redakteure und andere im Medienbereich Tätige von diesem Werk profitieren.

EIB – Gebäudesystemtechnik

Die zukunftssichere Elektroinstallation. Von: *Peter F. Jeanrond, Harald H. Horst* und *Hans M. Rohrbacher*. Pflaum-Verlag München, 1996. 160 Seiten, 62 Abbildungen, kartoniert. ISBN 3-3905-0712-1. Preis: Fr 46.80.

Wenn es um eine möglichst zukunftssichere Elektroinstallation geht, fällt immer häufiger die Entscheidung zugunsten der Gebäudesystemtechnik im europaweit einheitlichen EIB-Standard. Dies trifft vor allem bei Gewerbe- und Verwaltungsgebäuden zu, aber auch im gehobenen Wohnungsbau, für Neubauten und Renovierungen. Die Vorteile dieser programmierbaren Elektroinstallation: effektiverer Energieeinsatz, hohe Flexibilität, problemlose Erweiterbarkeit sowie mehr Sicherheit und Komfort. Da sich über 70 Hersteller unter dem Dach der European Installation Bus Association zusammengeschlossen haben, die mit ihren Produkten etwa 80% des Bedarfs an elektrischen Installationsgeräten abdecken, bietet der Markt eine grosse Geräteauswahl mit dem EIB-Warenzeichen, das absolute Kompatibilität garantiert.

Das Buch zeigt an zahlreichen Beispielen die vielfältigen Möglichkeiten der neuen Technik auf – von der Renovierung eines historischen Bankbaus bis zum privaten Wohnbau. Es geht ausführlich auf die Vorteile ein, die die Bustechnik im Vergleich zur konventionellen Elektroinstallation zu bieten vermag. Es wendet sich damit sowohl an Architekten und Planer als auch an den Elektrogrosshandel und den Elektroinstallateur sowie letztendlich auch an die Betreiber und Nutzer.

Diagnostik der elektrotechnischen Energietechnik

Techniken und Prozeduren zur Zustandsanalyse von elektrotechnischen Betriebsmitteln. Von: *Richard Porzel* (federführend), *Ernst Neudert* und *Matthias Sturm*. Expert-Verlag GmbH, Malmsheim, Renningen, 1996. Reihe Technik. 248 Seiten. ISBN 3-8169-1364-4. Preis DM 68,–.

Zahlreiche Veröffentlichungen der letzten Jahre haben eine wahre Flut an Erkenntnissen zur technischen Diagnostik erbracht. Dieses Buch zieht eine Bilanz der technischen Möglichkeiten und Gegebenheiten, Verfahren und Prozeduren der technischen Diagnostik von Geräten, Anlagen und Systemen der elektrischen Energietechnik. Der Autor setzt sich das anspruchsvolle Ziel, das zu sichten, zu ordnen und zu komprimieren, was als Ergebnis von intensiven Untersuchungen, zahllosen Messreihen und umfangreichen Computerrechnungen gesammelt wurde, um es in Informationen über Strukturen, Zustände und Entwicklungen zu wandeln. Damit wird der neueste Stand der Diagnosetechnik und der Diagnosemethodik im Bereich der elektrotechnischen Geräte und Anlagen praxisnah dargestellt.

Das Buch ist von speziellem Interesse für Studierende der Elektrotechnik, der Messtechnik, der Energietechnik, der Informationstechnik und Informatik sowie des Maschinenbaus, für Ingenieure und Techniker in Prüffeldern und Labors, besonders in Starkstrom- und Hochspannungslabors, für Ingenieure und Techniker bei Produzenten und Betreibern von elektrotechnischen Betriebsmitteln und für Prüf- und Messtechniker in Wirtschaft, Energieerzeugung und -verteilung.

Photovoltaik – Strom aus Licht

Von: *Volker U. Hoffmann.* Reihe «Einblicke in die Wissenschaft». Vdf-Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, Koproduktion mit dem B.-G.-Teubner-Verlag, Stuttgart, Leipzig, 1996. 162 Seiten, broschiert. ISBN 3-7281-2211-4. Preis: Fr. 22.–.

So modern uns die Photovoltaik (PV) heute auch erscheinen mag, ihre Anfänge reichen zurück bis in das Jahr 1839. Eine funktionstüchtige Solarzelle zur direkten Umwandlung von Licht in Strom lag erstmals 1954 vor. Heute gilt die Photovoltaik als wichtige Grundlage für eine zusätzliche CO_2-freie Elektroenergieversorgung.

Der Autor stellt das Funktionsprinzip und die unterschiedlichen Arten von Solarzellen vor. Er gibt einen Überblick über verschiedene Varianten von PV-Systemen, deren Einsatzmöglichkeiten und wichtigste Komponenten. Dabei wird deutlich, dass die Photovoltaik – obwohl heute noch unwirtschaftlich – langfristig ein grosses Entwicklungspotential beinhaltet, das es zu erschliessen gilt.

Produkte und Dienstleistungen
Produits et services

Software

Farbmanagement-System für Windows 95

Agfa FotoTune 2.01 für Windows 3.11 und Windows 95 ist ein professionelles Farbmanagement-System für die PC-Welt. Es ist erhältlich als Erweiterung für Adobe Photoshop und QuarkXPress via QuarkXTension bzw. in Form von zwei Adobe Photoshop Plug-ins. Ein wichtiges Element von Foto Tune 2.01 sind die «generischen» Geräteprofile, die Agfa in enger Zusammenarbeit mit den Herstellern der jeweiligen Systeme entwickelt hat. Derzeit gehören zum Lieferumfang mehr als 170 solcher Profile für Eingabegeräte, Monitore und Ausgabesysteme. Sie können kostenlos via Compuserve bei Agfa abgerufen werden. Für ein wirklich hochwertiges Farbmanagement sind allerdings Geräteprofile erforderlich, die exakt dem Farbverhalten des spezifischen Gerätes entsprechen und nicht nur dem Verhalten des jeweiligen Gerätetyps. Da Scanner, Monitore, Drucker oder Belichter von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich konfiguriert sind und einem Alterungsprozess unterliegen, zeigen sie ein veränderliches Ein- und Ausgabeverhalten. Dieses lässt sich mit Agfa Foto Tune kompensieren, indem Anwender mit Hilfe der mitgelieferten Tools nach dem in der Industrie üblichen ICC-Format eigene Eingabe- und Monitorprofile erzeugen.

Agfa-Gevaert AG, 8600 Dübendorf
Tel. 01 823 71 11, Fax 01 823 74 49

Symantec Form Flow 2.0

Die achte Generation der Formular-Software Symantec Form Flow ist nun in der Version 2.0 erhältlich. Neu integriert wurde der Routing-Designer, mit dem Geschäftsprozesse grafisch dargestellt werden können, indem die einzelnen Stationen des Arbeitsablaufes festgelegt und alle erforderlichen Verknüpfungen zwischen diesen Stationen definiert werden. Form Flow 2.0 ermöglicht die vollständige Protokollierung des Arbeitsablaufs, und der Status von Formularen kann auf ihrem Weg durch eine Organisation jederzeit verfolgt werden. Form Flow arbeitet mit allen gebräuchlichen E-Mail-Protokollen, einschliesslich Microsoft Mail, Microsoft Exchange, Lotus cc:Mail und Lotos Notes Mail. Die Software benutzt ebenfalls das Internet, um Formulare und formulargestützte Daten ausserhalb des Unternehmens zu verteilen. Form Flow ist für das Design und das elektronische Ausfüllen von Formularen konzipiert worden und verfügt daher über getrennte Module für Anwender und Entwickler.

BFT AG, 9016 St. Gallen
Tel. 071 288 16 21, Fax 071 288 58 21

Workview Office Release 7.2

Viewlogic Systems hat die Auslieferung des neuesten Workview-Office-Release 7.2 bekanntgegeben. Diese neue Version erweitert die Workview-Office-Produktfamilie um VCS for Windows, XTK for Windows und die Unterstützung von LMG-Swift-Modellen. Mit VCS for Windows ist der Verilog-Simulator nun auch für die Windows-Umgebung verfügbar. XTK for Windows bietet eine Lösung zur Überprüfung der Signalintegrität für PCB-Design. Zusätzlich beinhaltet Workview Office die Unterstützung der Synopsys-LMG-Swift-Modelle, die dem Kunden den Zugriff auf das umfassende Modellangebot für seine Entwicklungsleistungen ermöglichen.

Computer Controls AG, 8050 Zürich
Tel. 01 308 66 66, Fax 01 308 66 55

Breiter Betatest von Visual J++

Das Entwicklungs-Tool Microsoft Visual J++, Professional Edition, soll Entwicklern, egal ob Anfängern oder Experten, alles zur Hand geben, was sie für die rasche und produktive Erstellung von Java-Anwendungen benötigen. Visual J++ lässt Java-Applikationen mit ActiveX-Kompo-